

Otto von Habsburg-Preis

Gian Antonio Stella geehrt

Bei der Generalversammlung der MIDAS in Bautzen in Deutschland waren Vertreter von 29 Minderheiten in Europa anwesend. Für die ladinische Minderheit war Landesrat Mussner vor Ort. „Die Minderheiten müssen zusammenhalten“, war sich Mussner mit den anderen Vertretern einig. Man solle sich besser austauschen und sofern gegenseitig unterstützen. Vor allem die geschriebene Sprache in den Minderheitenzeitschriften sei für das Überleben der Minderheiten von Bedeutung, meinte Mussner.

Im Rahmen der Generalversammlung der MIDAS erhielten zwei Journalisten einen Preis. Einer ist Björn Mansson, der für die größte schwedische Tageszeitung in Finnland schreibt und der andere Gian Antonio Stella, der



für den "Corriere della Sera" schreibt. Stella hat unter anderem auch über die Umbenennung des Bozner Siegesplatzes geschrieben. Er habe dieses Ereignis einem bereiten Publikum in korrekter Weise geschildert und somit auch etwas für das gegenseitige Verständnis der deutschen und italienischen Sprachgruppe beigetragen, meinte Günther Rauz, der MIDAS-Generalsekretär. In seiner Dankesrede sagte Stella: "Ich habe einige Journalistenpreise erhalten, aber dieser ist für mich der schönste von allen."

Gian Antonio Stella und MIDAS-Präsident Toni Ebner:
"Ich habe einige Journalistenpreise erhalten, aber dieser ist für mich der schönste von allen"